

# Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **16 (1900)**

Heft 17

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

werden wir Ihnen Adressen der Kunden aufgeben, bei denen Sie solche im Betrieb sehen können, und wo Sie jede wünschbare Auskunft erhalten können. Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage 297. Obstdörren in verschiedenen Größen und vorzüglicher Konstruktion, solid und sorgfältig gearbeitet, liefert die Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee.

Auf Frage 297. Obstdörrenapparate bewährten amerikanischen Systems liefert: Albsteg-Bühler, Dürrenäsch, Marg.

Auf Frage 297. Karl Ott Sohn, Zimmermeister, Langenhard-Mykon (Töschthal) wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 297. Die Direktion der landwirtschaftlichen Schule Strihof bei Zürich gibt zuverlässige Auskunft über Dörrenapparate.

Auf Frage 297. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Ernst Straub, Kreuzlingen (Thurgau).

Auf Frage 298. Gebr. Knecht, Maschinenfabrik in Zürich I, liefert Gaiterlägen, Kreisfräsen in anerkannt besten Systemen.

Auf Frage 299. Wenden Sie sich gefl. an E. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Luzern.

Auf Frage 299. Lambercier, tech. Artikel, rue Vuache, Genf.

Auf Frage 300. Metallfräser liefern in allen gewünschten Ausführungen als erstklassiges, unerreichtes Fabrikat, zu vorteilhaftesten Preisen Mäder u. Schaufelberger, Zürich I. Offerte geht Ihnen übrigens direkt zu.

Auf Frage 301. Von Petrolmotoren mit geschlossenem Gehäuse, z. B. Gnom, leitet man den Dinst direkt aus dem Gehäuse durch eine Ofenröhre ins Freie. Liegende, offene Motoren werden in einen Kasten eingeschlossen, doch so, daß die Nienenscheibe außerhalb des Kastens liegt und leitet aus diesem das Dunstrohr ab. Es ist zweckmäßig, die Dunstrohre ganz nahe an die Auspuffrohre zu stellen, damit sie von diesem erwärmt, besser ziehen. Starke Dünnung eines Petrolmotors ist immer ein Zeichen eines ausgelassenen Kolbens.

Auf Frage 302. Cellulose ist eine aus grob geraspelttem Holz, das unter hohem Dampfdruck und Beigabe von schwefliger Säure gekocht wird, hergestellte Masse, die als Rohstoff zur Papierfabrikation verwendet wird. Wird Cellulose chemisch in Nitrocellulose übergeführt und diese unter Beimischung von Kampfer und Wasser unter hydraulischen Druck von 120—130° C. gebracht, so entsteht Celluloid, eine hornartige Masse, die zu allerlei Gegenständen verarbeitet wird.

Auf Frage 303. Die Maschinenfabrik von A. Reichlimann in Thun liefert Turbinen jeden Systems und für alle Verhältnisse, übernimmt komplette elektrische Beleuchtungsanlagen. Empfiehlt sich zur Ausführung von Projekten, feine Referenzen.

Auf Frage 303. Wenden Sie sich an J. Soder u. Söhne, mechanische Werkstätte in Niederlenz.

Auf Frage 303. Mit der Projektierung von Wasserkraftanlagen für elektrische Zwecke befaßt sich Civil-Ingenieur Jacques Schachtler in Bern, Beundensfeldstrasse 15.

Auf Frage 304. Wir bitten, uns gefl. mitzuteilen, was für Säure der Anstrich widerstehen soll, wir können Ihnen dann event. mit einem geeigneten Lack dienen. Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage 308. Cementröhren, welche je von 10 zu 10 cm eingefüllt und mit eisernen Stößen festgestampft werden, sind ganz bedeutend stärker als gegossene. Zu Röhren für höheren Druck werden von 10 zu 10 cm verzinkte Drahtringe nahe der äußeren Wandung nach mit eingestampft. Will man die Stöße recht dicht haben, so wird nebst Cementdichtung ein geteilter Eisenreif von 6—7 cm Breite und 6 mm Spielraum um die Stöße gelegt und dieser Spielraum mit Leerstücken von beiden Seiten gut verstemt.

### Briefkasten.

Herr F. Wohlen, Schreiner, früher in Wil bei Turgi wird höflich ersucht, seinen jetzigen Wohnort der Expedition mitzuteilen.

### Submissions-Anzeiger.

**Dekorationsmaler-Arbeiten** in dem zu renovierenden Sitzungssaal des Rathhauses in St. Gallen. Nähere Auskunft erteilt der Gemeindebaumeister, bei dem auch die Preislisten bezogen werden können. Offerten sind schriftlich, verschlossen und mit der Bezeichnung „Malerarbeiten im Rathhaus“ versehen bis 31. Juli an das Gemeindebauamt (Abteilung Hochbau) einzureichen.

**Die Zimmer-, Dachdecker- (Schiefer- und Holcement-), Spengler- und Glaserarbeiten für das Postgebäude in Herisau.** Pläne, Vorausmaße und Angebotformulare sind im Baubureau des Postgebäudes in Herisau zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmeofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Herisau“ bis 7. August franko einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten.

### Bauarbeiten und Material-Lieferungen.

1. Von geraden und halbgemündeten, freitragenden Granittreppen.
2. „ ca. 80—100,000 Normal-, Kamin- und Riegelsteinen.
3. „ ca. 4000 geteerten Doppelfalzziegeln.
4. „ ca. 80 m<sup>3</sup> nach Leitern geschnittenem Bauholz.
5. „ ca. 800—1500 m<sup>2</sup> Schräg- und Blindbödenbretter.
6. „ T-Balken und Eisen Säulen.
7. „ Rouleaux = Verschlüssen aus Wellblech für Fenster und Thüren.
8. „ geschweißten Balkongeländern und Blitzableitern.
9. „ hölzernen Zugaloufen zum Aufrollen.
10. „ Installationsarbeiten als: elektrische Beleuchtung, Wasserleitungen und Aborte, englisches System.
11. „ Spenglerarbeiten und Holcementdach.
12. ferner von verschiedenen Schreiner-, Glaser-, Hafner-, Tapezierer- und Malerarbeiten.

Persönliche Auskunft erteilt und nimmt Offerten entgegen bis 1. August Franz Stalder, Baugeschäft in Schüpfheim.

**Die Gemeinde Wittnau** (Margau) ist im Falle, an der Pfarrkirche den Kirchturmbelam durch Anstrich zu renovieren. Der Flächeninhalt des Turmbelams beträgt ca. 103 m<sup>2</sup>. Ebenso ist der **Kirchturmknoyf zu vergolden**. Bewerber haben ihre Eingaben bis 4. August dem Gemeindeammannamt Wittnau verschlossen mit der Aufschrift „Kirchturmbelamstrich“ einzureichen, alwo die bezüglich Bauvorschriften eingesehen werden können. Ebenso ist im Pfarrhof daselbst ein Küchenboden, sog. **Terrazzo Boden** zu erstellen und zwar in einer Größe von ca. 25 m<sup>2</sup>. Auch diese Arbeit wird auf gleiche Eingabefrist an das Gemeindeammannamt mit der Aufschrift „Küchenbodenerstellung“ zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Bauvorschriften liegen gleichorts zur Einsicht offen.

**Die Neubedachung des Glockenturmes Steinerberg** (Schwyz). Die Arbeit soll mit 7/8pfünder Kupferplatten ausgeführt werden und umfaßt einen Flächeninhalt von ca. 70 m<sup>2</sup>. Beschrieb und Pflichtenheft sind bei Bezirksammann Märchy einzusehen und nimmt derselbe schriftliche Offerten entgegen bis 8. August.

**Kirchenbau Haslen** (Appenz.). Für den Neubau der Pfarrkirche sind zu vergeben: **Maurer-, Granit-, Cementguss- u. Zimmerarbeiten**. Pläne und Baubeschrieb können im Pfarrhaus in Haslen, sowie bei Architekt A. Hardegger in St. Gallen eingesehen werden. Verschlossene Offerten sind mit der Ueberschrift „Kirchenbau“ versehen bis 15. August einzugeben an das Pfarramt Haslen.

**Die Zimmer-, Dachdecker (Schiefer- u. Holcement) und Spenglerarbeiten für das Postgebäude in Zug.** Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des Postgebäudes am Schanzengraben in Zug zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmeofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für das Postgebäude in Zug“ bis und mit dem 30. Juli franko einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten.

**Lieferung von Lärchenholz** besser Qualität von zusammen ca. 175 m<sup>3</sup> auf Maß geschnitten. Lieferungsbedingungen und Holzliste können, so lange Vorrat reicht, beim eidg. Geniebureau in Bern bezogen werden. Die Angebote sind bis 15. August verschlossen mit der Aufschrift „Eingabe auf Lärchenholz“ an den Waffenschef des Genie in Bern einzufenden.

**Bau der landwirtschaftlichen Winterschule Brugg.** Sämtliche Erd-, Maurer- und Verputzarbeiten, sowie die Lieferung aller (Granit-, Kalk- und Kunststein-)Arbeiten und eines Teiles der T-Balken. Pläne und spezielle Bedingungen, sowie die Eingabeformulare liegen beim kantonalen Hochbauamt zur Einsicht auf. Die Preisangebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Preis-eingabe für die landwirtschaftliche Winterschule in Brugg“ versehen bis und mit 28. Juli an die kantonale Baudirektion Aarau einzureichen.

**Erweiterungsbauten in der Gasfabrik Basel.** Die Erd-, Maurer-, Steinhaue-, Zimmer- und Schreinerarbeiten für das Gasmesserhaus und das Werkstattgebäude in der Gasfabrik. Pläne und Vorschriften können auf dem Bureau des Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerks, Binningerstrasse 8, eingesehen werden. Uebernahmeangebote sind bis 6. August an das Sanitäts-Departement einzureichen.

**Die Holzarbeiten zu einem neuen Kuppelbau am Kurhaus Interlaken.** Bezügliche Pläne und Vorschriften sind im Baubureau des Kurhauses täglich zur Einsicht aufgelegt. Termin zur Eingabe bis 30. Juli.

**Die Schreinerarbeiten zum Sekundarschulhaus am Bühl Zürich.** Die Pläne liegen im Hochbauamt I (Postgebäude) zur Einsicht auf, wo auch die gedruckten Vorausmaße samt Uebernahmebedingungen bezogen werden können. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Sekundarschulhaus am Bühl“ bis 2. August an den Vorstand des Bauwesens I, Stadthaus, einzufenden.

**Ausführung der Zimmerarbeiten z. Dienstgebäude im Depot Seefeld Zürich.** Pläne, Vorausmaße und Bauvorschriften sind auf dem Hochbauamt der städtischen Straßebahn, Seefeldstrasse 5, Hinterhaus. Preisangaben sind schriftlich und verschlossen bis 28. Juli an den Bauvorstand II, Stadtrat Luz in Stadthaus, einzureichen.